

Click to prove
you're human



#13 Antwort vom 10. Februar 2023 | 17:06 Von Status: Wissender (14728 Beiträge, 4525x hilfreich) Hallo, Zu spät, die Verkäuferin hat bereits mitgeteilt, dass man lediglich nicht zu diesem Preis verkaufen möchte. Sie hat keinen Irrtum geltend gemacht.Wenn meinem Ratschlag gefolgt worden ist, dann stimmt das nicht. Außerdem ist der Irrtum nur eine Notlösung, in erster Linie besteht ganz offensichtlich gar kein Vertrag. Diese ebay eigenen AGB setzen aber nicht das BGB außer Kraft, ist also bedeutungslos.Erstens wollte ich nur darauf hinaus, dass man hier keinen Vertragsschluß durch Geldannahme konstruieren kann. Aber zweitens: Wenn die AGB bedeutungslos sind, dann haben wir absolut keinen Vertrag, die Anbieterin hat sich überhaupt nicht geäußert, sie ist nicht einmal gefragt worden. Diese Option muss man mit der Bezahlfunktion explizit auswählen ansonsten steht "Direktkauf" eben nicht zur Verfügung.Der TS schreibt gegenteiliges. Anstatt mitzuteilen, dass das Sofort-Kauf-Angebot ein Irrtum war, wird auf der Unangemessenheit des Preises ("zu billig") herumgeritten - was nun gerade kein entscheidendes Kriterium ist. Damit dürfte sich die Verkäuferin eine erfolgreiche Irrtumsanfechtung nahezu verbaut haben.Absolut nicht. Es stand eindeutig in der Beschreibung: "machen Sie mir ein Angebot , der Höchstbietende bekommt dann die Ware", also nicht der Erste/der Schnellste. Daher war es kein "herumreiten", sondern genau das angekündigte (der Höchstbietende - und der sind sie nicht). Und natürlich kann man sich auch noch nach einer solchen Verhandlung auf einen Irrtum berufen. Stefan - Editiert von User am 10. Februar 2023 17:14 0x Hilfreiche Antwort #10 Antwort vom 7. Oktober 2016 | 14:48 Von Status: Schüler (420 Beiträge, 91x hilfreich) Die Person A(Verkäufer) hat doch bei den Kleinanzeigen einen festen account, als GAST kann man da doch nicht mehr anschreiben, und erst recht nicht verkaufen. Du hast Du den Mailverlauf, da kannte doch den VK-Namen anklicken, und dann wird sichtbar, ob der VK noch aktiv ist. Du schreibst ja, der VK meldet sich nicht mehr. Wenn der VK noch aktiv ist, schreibste den einfach nochmal an, notfalls über eine neue Mail addy. Wenn der derzeit nicht mehr aktiv ist, so hat der VK ein persönliches, oder technisches Problem !? Wenn der ursprüngliche VK-account gelöscht wurde, so kann das von Ebay selber erfolgt sein, ergo wohl auch anderwertig Beschwerden gegen den VK. Wenn also der VK wohl nicht ganz koscher ist, so solltest Du dich unbedingt an die Empfängerbank wenden, und auch deine Bank soll ein Abfrage machen. Je nachdem, was bei der Bank rauskommt, hast Du für die Polizei noch mehr positive Infos. Kontosperrung ist für die Staatsanwaltschaft durchaus ein Hinweis, das da nicht nur wegen deinen 60 Euro betrogen wurde. Bei Kleinkram müsste man ja mit Einstellung des Verfahrens rechnen. Das bringt Dir erst einmal nicht das geld wieder, macht aber nicht viel Arbeit, ist preiswert(Einschreiben an die Bank),aber im Urteilsfall kriegt der VK von den Behörden einen drauf. Gruss 0x Hilfreiche Antwort #10 Antwort vom 10. September 2021 | 11:33 Von Status: Frischling (5 Beiträge, 0x hilfreich) Da steht aber nichts davon, dass ein Verkäufer für ihm unbekannte Mängel einstehen muss, sofern er die Sachmängelhaftung ausgeschlossen hat. Ich fasse mal kurz zusammen was ich an Erkenntnissen gewonnen zu haben glaube: a) Der bei Ebay Kleinanzeigen Privat zu Privat häufig zu findende Ausschluss der Sachmängelhaftung greift insbesondere dann, wenn Käufer und Verkäufer den Verkauf/Kauf über die Verkaufsplatforn sowew vorbereitet haben, dass die Vertragsbedingungen beim Abschluss mit der publizierten Anzeige als integralen Bestandteil für beide Parteien klar erkennbar und nachvollziehbar sind. In Fällen in denen potentielle Kaufinteressenten über Dritte nur eine unvollständige Kenntnisnahme des Anzeigentextes erfahren haben, muss der Verkäufer entweder beim Kauf vor Ort oder bei nicht persönlicher Abwicklung des Kaufes über Telefon / Internet diese Vereinbarung mangels vorheriger Vereinbarung möglichst in schriftlicher Form nachholen. Wird dieses seitens des Verkäufers versäumt, hat der Käufer einen Anspruch auf die gesetzlich vorgegebene Sachmängelhaftung. Bei mündlichem Kaufvertrag liegt die Beweislast für das Vorliegen der Vereinbarung beim Verkäufer. b) Was die Sachmängelhaftung bei entsprechender Beschaffenheitsvereinbarung in Form einer zugesicherten Funktionalität / Produkteigenschaft im Falle von versteckten schwerwiegenden Mängeln betrifft, trägt der Käufer erst einmal die Beweislast dafür, dass der versteckte Mangel bereits bei Übergabe / Gefahrenübergang bestand. Abgesehen von eindeutigen Fällen wie überspachtelter Unfall /Reparatur und/oder vertuschten fatalen Rostschäden ist ein derartiger Beweis insbesondere wenn der Käufer das Produkt längere Zeit genutzt hat, wenn überhaupt häufig nur durch teure Gutachten möglich. Für den Fall, dass kein Ausschluss der Sachmängelhaftung vereinbart wurde, denke ich schon, dass der Verkäufer selbst bei Unkenntnis des versteckten Mangels eben wegen obiger Beschaffenheitsvereinbarung den Schaden reparieren oder die Ware zurücknehmen muss, wenn unstreitig ist dass der Mangel bereits bei Gefahrenübergang bestand. Für den Fall, dass ein wirksamer Ausschluss der Sachmängelhaftung vorliegt, konkurrieren die beiden Vertragsbestandteile „Zusicherung einwandfreier Funktionalität/Produkteigenschaft“ und „Ausschluss der Sachmängelhaftung“ miteinander. Zu der komplexen Thematik habe ich ein Urteil des BGH gefunden, Az. VIII ZR 96/12 in dem u.a. folgendes abgeleitet werden kann: Verkäufer haftet für Beschaffenheitsangabe in der Produktbeschreibung (hier: Motorboot bei eBay) trotz Gewährleistungsausschluss. Weiterhin habe nach Ansicht des BGH der Gewährleistungsausschluss sich nicht auf eine Beschaffenheitsvereinbarung bezogen. Denn werde die Beschaffenheit einer Sache näher beschrieben, könne nicht zugleich für das Fehlen dieser Beschaffenheit die Gewährleistung ausgeschlossen werden. Stimmen die Angaben in der Beschreibung nicht, so ist der Haftungsausschluss nichtig.“ 0x Hilfreiche Antwort #3 Antwort vom 23. Dezember 2018 | 21:00 Von Status: Unbeschreiblich (128685 Beiträge, 41041x hilfreich) Angenommen, er reagiert nicht oder weigert sich, könnte ich meine Ansprüche durchsetzen? Kommt darauf an, ob die Gegenseite zahlungsfähig ist. Ich würde ein Schreiben an den Verkäufer senden, mit - Aufforderung zur Beseitigung des Sachmangels bzw. Rückabwicklung des Vertrages - Fristsetzung für die Erfüllung nach Datum (14 Tage) - das ganze mit Zustellnachweis - Ankündigung das nach Fristablauf ohne Leistung das ganze als Verweigerung der Erfüllung der gesetzlichen und vertraglichen Pflichten ansieht, dass das ohne weitere Kommunikation an einen Anwalt geht und man das dann auf seine Kosten per Gericht klären lässt. Dann mal abwarten wir er reagiert. Signatur:Meine persönliche Meinung/Interpretation! Im übrigen verweise ich auf § 675 Abs. 2 BGB 0x Hilfreiche Antwort #1 Antwort vom 23. August 2022 | 19:40 Von Status: Unbeschreiblich (128685 Beiträge, 41042x hilfreich) Da ich ihren Namen/Adresse nicht habe, kann ich sie nicht gerichtsfest in Verzug setzen, oder? Es ist fast unmöglich, insbesondere wenn der Käufer das gar nicht will. Komme ich rechtssicher aus dem Kaufvertrag raus, wenn ich ihr nochmals eine Zahlungsfrist setze und bei Verstreichen meinen Rücktritt erkläre? Nö. Ich habe Sorge, dass hier die Masche vorliegt, mich zum Verkauf woanders zu provozieren und dann Schadensersatz zu fordern Zu Recht. Da gibt es aber einen einfachen Trick. Man stellt es wieder ein, der Freund kauft es. Wenn der "empörte" Käufer sich meldet, dann hat man in der Regel eine Anschrift. Dann kann man entsprechend gerichtsfest handeln. Signatur:Meine persönliche Meinung/Interpretation! Im übrigen verweise ich auf § 675 Abs. 2 BGB 1x Hilfreiche Antwort #1 Antwort vom 16. November 2023 | 10:47 Von Status: Frischling (16 Beiträge, 1x hilfreich) moin, habe ein ähnlich Problem. Nur anders herum. Ich habe letzte Woche neuwertige Alufelgen für 850€ vb in den Kleinanzeigen eingestellt. Kurze Zeit darauf, bekam ich ein Angebot über dieses neue Bezahlssystem mit Käufer/Verkäuferschutz, von einem Interessenten über 500€. In der Hektig habe ich auf Preisvorschlag akzeptieren gedrückt. Habe sofort den Käufer angeschrieben, dass ich diese Reifen nicht für 500€ verkaufe, da der Neupreis um die 1200€ lag und ich mich verärgelt hätte. Der Käufer hat wohl bereits die Zahlung veranlasst und besteht auf die Auslieferung dieser Reifen. Ich wäre einen Kaufvertrag eingegangen usw. Heute schrieb er mich an und droht mit einem Rechtsanwalt. Komme ich aus dieser Nummer nicht mehr raus? 0x Hilfreiche Antwort #2 Antwort vom 27. November 2017 | 23:26 Von Status: Unbeschreiblich (128685 Beiträge, 41041x hilfreich) Ich würde hier auch sagen, das ein Kaufvertrag entstanden ist. Möglicherweise argumentiert der Käufer damit, das dieslch (21.11.2017): "Sobald das Geld da ist, schicke ich die Gabel fix ab." bedeuten soll, das der Vertrag erst gültig sein solle wenn das Geld da ist. Ich habe aber Zweifel, ob sich ein Gericht für diese Interpretation erwärmen könnte. Signatur:Meine persönliche Meinung/Interpretation! Im übrigen verweise ich auf § 675 Abs. 2 BGB 0x Hilfreiche Antwort #10 Antwort vom 16. Juli 2024 | 01:05 Von Status: Unbeschreiblich (128687 Beiträge, 41035x hilfreich) Ich kann etwas reinstellen und nach belieben löschen. Ich fürchte, das die Plattform die eingestellten Artikel melden wird bzw. von der Gegenseite das eingestellte erfassen wird und man dann beweisen muss, das es nicht verkauft wurde. Aber so gesehen im letzten Monat vielleicht 5 - 6 Artikel um die 300 Euro. Wenn das alles Neuware war, dürfte das durchaus ein Problem darstellen. Also Rezensionen gegen Produkt, das dürfte dann eine gewerbliche Tätigkeit sein. Andere Baustelle, aber korrekt. Wenn mir ein Händler ein Produkt schenkt und ich dazu eine Bewertung schreibe ist es eine Gewerbliche Tätigkeit? Er schenkt das Produkt aber nicht, da es ja eine Gegenleistung gibt. Es ist auch nicht einmalig, sondern mehrfach und auf Dauer angelegt. Insofern ist man auch da schon recht weit von "privat" weg. Auch hier wird es bei Überschreitung der Grenzwerte eine Meldung an das BZSt geben. Wie ist der Paragraph dazu? Für welches Gesetz? BGB, Verbraucherschutz, Fernabsatz, Verwaltungsrechtlich, Steuerrechtlich, Datenschutz, ... PS: Diesmal war drabo schneller - Editiert von User am 16. Juli 2024 01:08 Signatur:Meine persönliche Meinung/Interpretation! Im übrigen verweise ich auf § 675 Abs. 2 BGB 0x Hilfreiche Antwort #2 Antwort vom 22. September 2016 | 12:14 Von Status: Unbeschreiblich (128685 Beiträge, 41042x hilfreich) Wenn man nachweisen kann, das die Verpackung schlampig war und der Schaden durch die schlampige Verpackung entstanden ist, dann hat man eine Chance. Signatur:Meine persönliche Meinung/Interpretation! Im übrigen verweise ich auf § 675 Abs. 2 BGB 0x Hilfreiche Antwort Nachrichten - Experteninterviews Mehr zum Thema: Experteninterviews, eBay-Kleinanzeigen, Auktion, Informationspflichten, Kaufvertrag 2.93 von 5 Sterne Bewerten mit: Ob Verkäufer oder Käufer, für Spärfuchse ist die Seite eBay-Kleinanzeigen eine gute Alternative zu kostenpflichtigen Verkaufsseiten wie ebay und Co. Preise können individuell verhandelt werden und lästige Laufzeiten fallen weg. Doch diese vertraglichen Pflichten birgt auch Risiken. Oft lesen wir von Ware, die nicht ankommt, oder Streitigkeiten ums Rücktrittsrecht. Rechtsanwalt Jan Wilking erklärt, worauf man beim Handel über eBay-Kleinanzeigen achten sollte. Eine eBay-Auktion ist verbindlich123recht.de: Herr Wilking, können Sie uns den rechtlichen Unterschied zwischen einer Annonce bei eBay-Kleinanzeigen und einer Auktion auf eBay erklären? Rechtsanwalt Wilking: Mit dem Einstellen einer eBay-Auktion gibt der Verkäufer das verbindliche Angebot ab, mit dem Sofortkäufer bzw. dem Höchstbietenden bei Auktionsablauf einen Kaufvertrag abzuschließen. Bei einer eBay-Kleinanzeige handelt es sich dagegen regelmäßig nur um eine Aufforderung des Verkäufers an die Interessenten, ihm ein Angebot zu unterbreiten - der Verkäufer bleibt also frei in der Entscheidung, ob, an wen und zu welchem Preis er die Ware letztendlich verkauft. 123recht.de: Muss ich als Privatverkäufer etwas beachten, z.B. wenn ich die Gewährleistung und den Umtausch ausschließen will? Rechtsanwalt Wilking: Ein generelles Umtauschrecht ist bei einem privaten Verkauf gesetzlich nicht vorgesehen und muss daher auch nicht ausdrücklich in der Anzeige ausgeschlossen werden. Das gesetzlich vorgesehene Widerrufsrecht im Fernabsatz greift nur bei gewerblichem Handeln. Dem Gesetz nach haftet aber auch der private Verkäufer für Mängel der Ware gemäß der §§ 434 ff. BGB, was allerdings durch einen Gewährleistungsausschluss im Anzeigentext vermieden werden kann. Gewerbliche Händler müssen die gesetzlichen Informationspflichten erfüllen123recht.de: Worauf müssen gewerbliche Händler achten? Rechtsanwalt Wilking: Bei eBay-Kleinanzeigen gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie bei einer eBay-Auktion oder einem Online-Shop. Die gesetzlichen Informationspflichten, insbesondere in Hinblick auf Widerrufsbelehrung und Impressum, müssen also erfüllt werden. 123recht.de: Können Verkäufer noch vom Handel zurücktreten, wenn sie ein besseres Preisangebot bekommen? Rechtsanwalt Wilking: Das kommt darauf an, ob bereits ein wirksamer Kaufvertrag abgeschlossen wurde. Die Anfrage eines potentiellen Käufers stellt zunächst nur ein Angebot dar, dass der Verkäufer annehmen kann, aber nicht muss. Nimmt er dieses Angebot aber an, ist er an diese Annahme gebunden und kann grundsätzlich nicht mehr vom Kaufvertrag zurücktreten, es sei denn, dies wurde ausdrücklich vereinbart. 123recht.de: Gilt die Anzeige immer als verbindliches Angebot? Ich habe mal gelesen, dass es auch Anzeigen gibt, die nur unverbindliche Angebote enthalten, um Kunden ins Geschäft zu locken. Viele Preise sind ja auch als VB bzw. Verhandlungsbasis angegeben. Rechtsanwalt Wilking: Wie bereits beschrieben handelt es sich bei einer eBay-Kleinanzeige regelmäßig nur um eine unverbindliche Aufforderung an Interessenten, ein Angebot abzugeben - vergleichbar mit dem Ausstellen von Ware im Schaufenster oder einem klassischen Online-Shop. Ansonsten würde für den Käufer ja auch das Risiko bestehen, dass mehrere Käufer gleichzeitig das Angebot annehmen, obwohl er die Ware nur einmal liefern kann. Bei Einigung kommt automatisch ein Kaufvertrag zustande 123recht.de: Wann ist der Kaufvertrag denn wirksam, bei Einigung per E-Mail oder Telefon, oder erst bei persönlicher Übergabe der Ware? Gilt also das Fernabsatzrecht, oder nicht? Rechtsanwalt Wilking: Ein Kaufvertrag kommt durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen (Angebot und Annahme) zustande, also in der Regel bereits per E-Mail oder Telefon und somit vor der Übergabe der Ware. Insoweit kann also auch ein Fernabsatzvertrag im Sinne des § 312c BGB mit den bekannten Rechtsfolgen wie Widerrufsrecht etc. vorliegen, wenn ein Unternehmer an eine Privatperson verkauft. 123recht.de: Wie können sich Käufer vor Betrügern schützen, gibt es Anzeichen für unseriöse Angebote? Rechtsanwalt Wilking: In der Tat häufen sich in meiner Kanzlei die Fälle, in denen Mandanten über eBay-Kleinanzeigen an Betrüger geraten sind. Leider sind solche unseriösen Angebote selten direkt erkennbar. Besondere Vorsicht ist aber regelmäßig geboten, wenn der verlangte Preis deutlich unter dem üblichen Preis für vergleichbare (Gebraucht-)Ware liegt oder die Ware aus dem Ausland geliefert werden soll. Bei einer Bezahlung per PayPal kann auch bei eBay-Kleinanzeigen ein Käuferschutz erreicht werden, der allerdings mit Gebühren für den Verkäufer verbunden ist. Der sicherste Weg bleibt aber die persönliche Abholung und Zahlung direkt vor Ort. 123recht.de: Was raten Sie Verkäufern, um nicht in eine Betrugsfalle zu tappen? Rechtsanwalt Wilking: Es empfiehlt sich sowohl für Käufer als auch Verkäufer regelmäßig eine persönliche Kontaktaufnahme per Telefon. Zudem sollten unbedingt die Adressdaten abgefragt und idealerweise auch ein schriftlicher Kaufvertrag geschlossen werden. Verkäufer sollten zudem eine sichere Zahlung per Vorkasse vereinbaren und keine Schecks akzeptieren. 123recht.de: Vielen Dank Herr Wilking. Wollen Sie mehr wissen? Lassen Sie sich jetzt von diesem Anwalt schriftlich beraten.